



Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

Das neue Jahr dauert erst wenige Wochen, die Vorsätze dürften in den meisten Fällen die gleichen der Vorjahre sein, sofern sie nicht bereits auf 2018 vertagt wurden. Das ist die Beharrungskraft der Willensstarken. Spaß beiseite! Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg noch einmal ein frohes neues Jahr und viel Erfolg bei dem, was Sie sich vornehmen. Sicher ist, dass es ein folgenreiches Jahr wird.

Verabschieden möchten wir an dieser Stelle unsere Kollegin Petra Grawunder, die Ende Januar in den verdienten Ruhestand tritt. Wir werden ihren freundlichen und zugewandten Umgang mit Schülern und Kollegen als nachahmenswertes Beispiel in guter Erinnerung behalten.

Wir freuen uns sehr darüber, dass uns mit Beginn des 2. Halbjahres Frau Braumann verstärkt und wünschen ihr viel Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Medienkompetenz und Cyber-Mobbing

Seit Mitte Dezember läuft ein Projekt zum Aufbau von Medienkompetenz an unserer Schule. Das Projekt ist zweiphasig angelegt. In der 1. Runde im Dezember wurde die Schüler der 4., 5. und 6. Klassen „gecastet“. Wer hat die Eignung und das Interesse, sich eingehender mit den sozialen Kanälen Facebook, YouTube und Instagram zu befassen? Die Thematik war dabei austauschbar. Es ging um die Entwicklung der Kampagne und der dabei notwendig Methoden. Diese erste Runde sorgte bei manchen für Irritation, weil sie nicht wussten, mit welchem Ziel Fotos geschossen und Videos gedreht wurden. Die Zusicherung war jedoch, dass ohne Genehmigung nichts veröffentlicht würde. Ein Problem des stockenden Informationsflusses war dabei sicher auch, dass nicht jeder an der Schule wusste, wie das Projekt zu verstehen war.

Ein Anlass des Projektes waren auch gelegentliche Probleme im Umgang mit WhatsApp in einigen Klassen. Das Ziel, kompetent mit den sozialen Medien umzugehen, ist deshalb ein übergeordnetes Ziel des Projekts.

Die Kampagnen, die jetzt in der 2. Phase entwickelt werden, befassen sich unter dieser Zielstellung mit der 775-Jahr Feier unseres Ortsteils.

Hier die Adresse von Kidsfaces: www.kidsfaces.de und

Adressen der Kampagne: <https://www.facebook.com/boardcastberlin> , oder <https://www.instagram.com/boardcastberlin> , sowie zum Beispiel:

https://www.youtube.com/channel/UCzTGntHf0_kAVcQ0WY0-xAA



Weihnachtsshow Gelb	2
Weihnachtsshow Rot	3
Vorlesewettbewerb	4
Laternenumzug 2016	5
Kleine Baustellen	6
Große Baustellen	7
Weihnachtssingen	8
Theateraufführungen	9
Handball	10
Jeanne-Barez-Cup	11
Medusa in der Jeanne-Barez-Schule	12
Medusa in der Jeanne-Barez-Schule	13
Nicht gut gespielt und doch weiter	14
Nein, Danke!	15
Unterrichtsausfall	15
Termine	15
Impressum	15

Weihnachtsshow „Gelb“

Im Dezember fielen unsere Weihnachtsshow auf den 14. und 15. 12. Wie jedes Jahr verlangen derartige Unternehmungen zu dieser Zeit den Akteuren alles ab. Viele Kinder sind aufgeregter als sonst und die Lehrer und Erzieher müssen in ihren Reihen krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren. Es ist schön mitzuerleben, dass dann alles dennoch „über die Bühne geht“ und zum Erfolg wird.

Beide Aufführungen unterschieden sich voneinander: am 14.12. zeigten die Theater-AG aus der gelben Schule, die dortige Akrobatik-AG und der Chor ihre Künste.



Weihnachtsshow der Jeanne-Barez-Schule 15.12.2016 (Donnerstag)

Das Programm wird von Kindern des Chors, der AG Gitarre, der Musikschule Jedermann und den Pankower Früchtchen sowie dem Orchester „Devils of Music“ gestaltet.

Programm

- Instrumentalstück „Jingle Bells Rock“
- Lied „Winter, Winter, wo bleibst du“
- Gedicht „Dezember“
- Lied „Haben Engel wir vernommen“
- Gedicht „Weihnachtszeit“
- Lied „Sind die Lichter angezündet“
- Instrumentalstück „Morgen, Kinder, wird's was geben“
- Theaterstück „Dornröschen“
- Instrumentalstück „Le petit papa noël“
- Instrumentalstück „Wir sind die sieben Zwerge“
- Instrumentalstück „Dornröschen“
- Instrumentalstück „Ein Tännlein schlief zur Winternacht“
- Instrumentalstück „In der Weihnachtsbäckerei“
- Instrumentalstück „Gloria in excelsis deo“
- Zumba
- Instrumentalstück „Tochter Zion“
- Gitarrenstück „Schneeflöckchen, Weißröckchen“
- Gitarrenstück „Lasst uns froh und munter sein“
- Gitarrenstück „Und morgen steh'n sie dann vor'm Baum“
- Gitarrenstück „Jingle Bells“
- Instrumentalstück „Weißer Winterwald“
- Pai-Dance
- Instrumentalstück „Kleiner Trommler“
- Abschlusslied „Guten Abend, schön Abend“



Weihnachtsshow „Rot“

Am 15.12. waren es die Theater-AG aus dem Hort der Pankower Früchtchen, die Poi-Dance-AG, die Zumba-AG, der Chor und die Kinder der Musikschule *Jedermann*, die ihr Können. Umrahmt und verbunden wurden beide Aufführungen vom Orchester Devils of Music und der Gitarren-AG von Rene Hinze.



Weihnachtsshow
der Jeanne-Borez-Schule
14.12.2016 (Mittwoch)

Das Programm wird von Kindern der Arbeitsgemeinschaften Chor, Theater, Akrobatik, Gitarre sowie dem Orchester „Devils of Music“ gestaltet.



Programm

- Instrumentalstück „Jingle Bells Rock“
- Lied „Kinder tragen Licht ins Dunkel“
- Gedicht „Advent, das ist die stille Zeit“
- Lied „The Yummy Christmas Tree“
- Gedicht „Wird es dunkel vor dem Haus“
- Lied „Weihnachtswünsche-Rap“
- Instrumentalstück „Morgen, Kinder, wird's was geben“
- Instrumentalstück „Le petit papa Noël“
- Gitarrenstück „Schneeflockchen, Weißbäckchen“
- Gitarrenstück „Lasst uns froh und munter sein“
- Gitarrenstück „Und morgen steh'n sie dann vor'm Baum“
- Gitarrenstück „Jingle Bells“
- Instrumentalstück „Gloria in excelsis deo“
- Theaterstück „Aladin und die Zaubervase“
- Instrumentalstück „Tochter Zion“
- Instrumentalstück „Weißer Winterwald“
- Weihnachtsakrobatik
- Instrumentalstück „Kleiner Trommler“
- Abschlusslied „Guten Abend, schön Abend“



Bundesweiter Vorlesewettbewerb

Seit 1959 wird der Vorlesewettbewerb jährlich durchgeführt. Teilnehmen können alle sechsten Schulklassen. Der Vorlesewettbewerb wird jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet.

Dabei gilt es etwa drei Minuten lang aus seinem Lieblingsbuch eine ausgewählte Textstelle vorzulesen. In einer zweiten Leserunde lesen die Schüler aus einem, ihnen unbekanntem, Fremdtext vor. Eine Jury ermittelt die besten Vorleser. In dieser Jury saßen bei uns Schüler, Lesepaten und Lehrer. Bei der Ermittlung der diesjährigen Schulgewinnerin gab es keine unterschiedlichen Meinungen. Wir möchten den Gewinnern und ohnehin allen Wettbewerbsteilnehmern ganz herzlich danken: Sie gehören alle zu den besten Lesern der Schule.

Als Lesetexte kamen zum Einsatz:

von **Pantemüller** und Kohl *Mein Lotta-Leben*,

von **John/Barnett** – *Miles und Niles – Hirnzellen im Hinterhalt*

von **Rowling** – *Harry Potter und das verwunschene Kind*

von **Stine** – *Gänsehaut – Willkommen in Haus der Toten*

von **Hemndorf** – *tshik*

von **Funke** – *Hinter verzauberten Fenstern*

von **Littlewood** – *Glücksbäckerei Bd. 1*

und von **Chainani** – *The School for Good and Evil*

Wir gratulieren Charlotte Hartmann für den 1. Platz ganz herzlich. Den zweiten Platz teilten sich Janis Kuke und Tim Kleinmann. Charlotte, die unsere Schule als Gewinnerin in der nächsten Runde vertrat, war auch dort am 18.1. erfolgreich und vertritt uns demnächst in der übernächsten Runde: Herzlichen Glückwunsch!



Laternenumzug 2016

Am 10. November war es wieder soweit und der Laternenumzug 2016 konnte starten. Tage zuvor schienen die Wetteraussichten noch zweifelhaft. Wir hatten vor Jahren schon einmal einen Regenumzug, das wollte niemand noch einmal. Glücklicherweise blieb es weitgehend trocken. Zusammen mit der Kälte bildete das eine gute Wetterkulisse für den Umzug, an dem ca. 600 Buchholzer Kinder und Erwachsene teilnahmen. Der Weg führte uns von der Berliner Str. 19 über die Dr. Markus-Straße, die Elfenallee und Gravensteinstraße in die Hauptstraße zum gelben Schulteil. Wie in den Vorjahren begleitete uns der Spielmannzug Pankow e.V. musikalisch. Z-Catering hatte dankenswerterweise die Würstchen gesponsert, die später am Grillstand einen ähnlich reißenden Absatz fanden wie der Punsch und der Glühwein. Der ganze Laternenumzug wurde von Helmut Jansen organisiert. Ihm und allen Helfern an der Stelle vielen Dank.





Kleine Baustellen

Vor dem Eingang des Hintergebäudes in der Berliner Str. 19 klaffte seit Jahren eine rechteckige Aussparung im Boden, ca. 3-4 cm tief, 3 m lang und ca. 2 m breit. Eine ansehnliche Stolperkante umrahmte eine hässliche, wenn auch geometrische Stelle. Jahrelang haben wir immer wieder das Grünflächenamt um Beseitigung gebeten. Aber da gab es ja noch die Gelder aus dem Sportplatzbau, die nach dessen Fertigstellung übrig geblieben waren. Unserem Wunsch wurde unbürokratisch entsprochen. Jetzt ziert ein Schachbrettmuster diese ehemalige Vertiefung. Es ist ein, wenn auch kleiner, Gewinn auf dem Schulhof. Die Schachfiguren sind auch schon bestellt.



Der Löwenanteil des Geldes floss in das neue Spielgerät auf dem Schulhof in der Hauptstraße. Der dortige Drachen war (wie im letzten Newsletter berichtet) abgerissen worden. Das Areal um das neue Spielgerät wird sehr schön. Allerdings gab es Lieferverzögerungen beim neuen Spielgerät. In der ersten Januarwoche war es schließlich so weit und die Installation wurde durchgeführt. Am 13.1. nahm der TÜV das Gerät ab. Nach der vollständigen Auffüllung der Fläche mit Sand wird sie für die Schüler freigegeben.



Große Baustellen: Der Schulerweiterungsbau

Das große Thema des letzten Jahres wird auch das große Thema 2017 bleiben, hoffentlich mit den ersten konkreten Schritten. Anfang Dezember trafen sich Schulvertreter (Lehrer, Eltern) mit Vertretern des Bezirks, der Senatsschul- und der Senatsbauverwaltung und dem Planungsbüro. Ziel war eine qualifizierte Bedarfsermittlung was die Schule benötigt. Der Rahmen ist allerdings rechtlich abgesteckt: Das [Musterraumprogramm](#) legt fest, welche und wie viele Räume einer Schule in Berlin im Falle eines Neubaus zustehen.

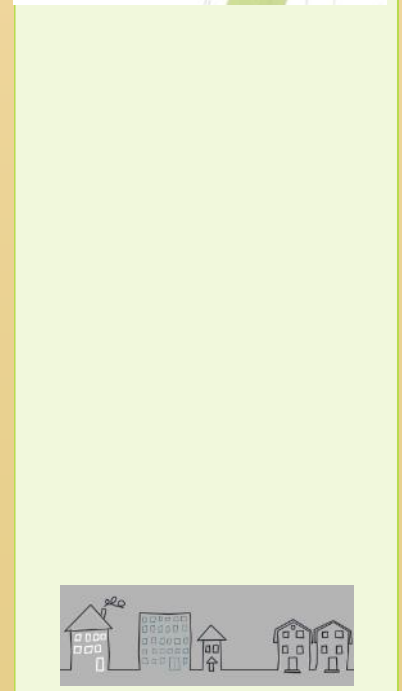
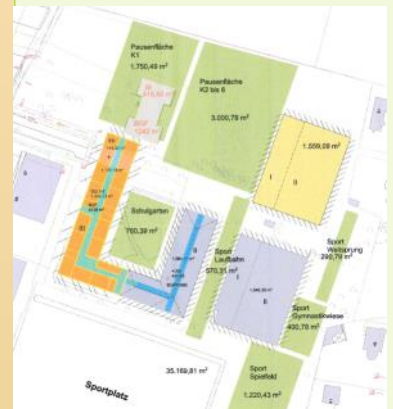
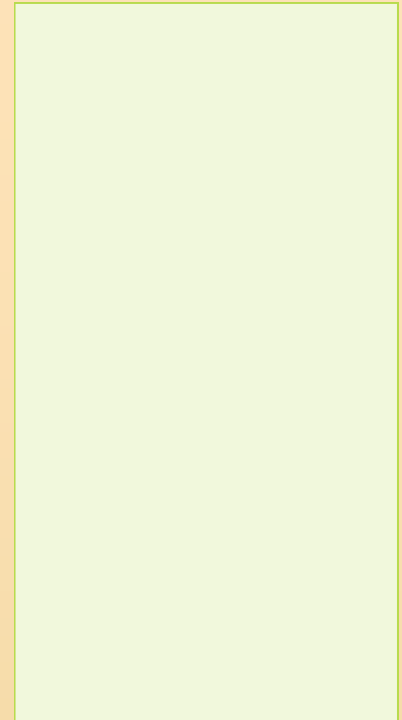
Hoch umstritten war bei diesen Gesprächen die Zukunft des Containers (MUR). Er solle zunächst entweder unberührt oder ertüchtigt stehenbleiben. Was fast alle für eine Schnapsidee hielten, hat vermutlich finanzielle Gründe. Wenn schon in der Vergangenheit Fehlentscheidungen getroffen wurden, warum nicht an ihnen festhalten und sie fortschreiben?

Der Bezirk und die Schule versuchten diese Vision der Fehlentscheidungen abzuwenden. Hoffen wir, dass es gelungen ist, denn der Container ist ein ästhetischer Fremdkörper, baulich marode und räumlich fehlkonzipiert.

Es gab bezüglich der Positionierung des neuen Erweiterungsbaus mehrere Vorplanungsvarianten. Ziel war es, ein einziges Gebäude vorzusehen, da getrennte Gebäude in vielerlei Hinsicht Probleme bereiten. Hier dokumentieren wir zwei Entwürfe. Wir favorisieren dabei einen noch ungezeichneten dritten, der Rücksicht auf die neu errichteten Schulhofflächen nimmt und räumlich Abstand von Straßenbahn, REWE und KIK wahrt. Was es am Ende wird, entscheiden nicht wir, denn wer bezahlt, bestellt auch die Musik.

Wann mit welchen Schritten die Fortsetzung folgt, werden wir auf der Website zeitnah dokumentieren.

Soweit vom Bezirksstadtrat Herr Dr. Kühne zu hören war, soll es im Februar neue Informationen geben.



Weihnachtssingen

Man kann es nunmehr ein Ritual nennen; der Rahmen, der Ablauf, die inhaltliche Ausrichtung und die Regelmäßigkeit sind gegeben: Das Weihnachtssingen aller Klassen zu Beginn der Weihnachtsferien. Auch dieses Jahr versammelten wir alle Kinder im Essenraum (rote Schule) bzw. in der Sporthalle (gelbe Schule), um daselbst passende Lieder zu singen.

Manche erklangen in englisch, manche in deutsch, bei manchen sang nur die betreffende Klasse, bei anderen schunkelten oder sangen alle mit.

Hier ein paar Bilder von diesem Tag.



Theateraufführungen für Kitas

Ist ein Theaterstück erst einmal geschrieben, sind die Texte erlernt und ist das Stück selbst dann mühsam einstudiert, stellt die einmalige Aufführung eines der ineffizientesten Mittel des Ressourceneinsatzes dar. Die Regisseure und Schauspieler haben mehr verdient. So beglückte die Theater-AG mehrere Kitagruppen mit weiteren Aufführungen. Märchenhaft ging es am Mittwoch, dem 11. Januar im Theaterraum der gelben Schule zu. Die Theater-AG entführte Kinder aus drei Buchholzer Kitas in den Orient.

Die Kleinen sahen das Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ und amüsierten sich köstlich über Aladin & Co.

Am Nachmittag dann erfreute das Märchen Kinder des gelben und weißen Hortes.



Handball

In der Handball-AG der Schule trainieren zur Zeit 25 Jungen und Mädchen. Auch in diesem Schuljahr nehmen wir an zwei Wettbewerben der Berliner Runde im Handball teil. Die Jungen der 4. und 5. Klassen haben sich am 19. Dezember mit einem 2. Platz in der Regionalrunde für die nächste Runde qualifiziert. Dabei zeigten sie großen Kampfgeist und schon einige beeindruckende Spielzüge. Die nächsten Spiele der Jungen finden am 22.03.17 wahrscheinlich in unserer Turnhalle in der Hauptstraße 66 statt.

Unsere gemischte Mannschaft, in der Mädchen und Jungen gemeinsam spielen, tritt am 7. Februar zum ersten Mal bei einem Vorrundenturnier an.



Der Jeanne-Barez-Cup

Die letzten drei Jahre blieb der Pokal für den ersten Platz dieses Turniers da, wo er ursprünglich hingehört, in der Jeanne-Barez-Schule. In diesem Jahr war uns der 1. Platz nicht vergönnt. Ob die Mannschaft und ihr Trainer höfliche Gastgeber sein wollten, wissen wir nicht genau. Vom Potential her, war auch dieses Jahr der Turniersieg möglich. Gerne gratulieren wir der Evangelischen Schule zum 1. Platz. Sie war punktgleich mit der zweitplatzierten Grundschule im Hasengrund. Wir erreichten vor dem Grünen Campus Malchow den ansehnlichen 3. Platz.



Medusa in der Jeanne-Barez

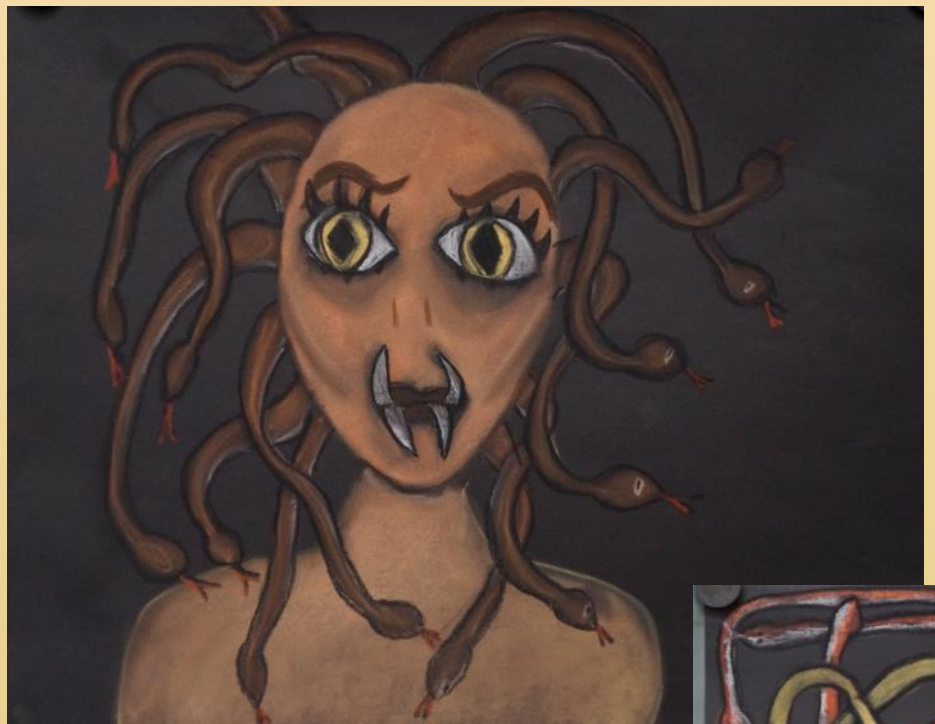
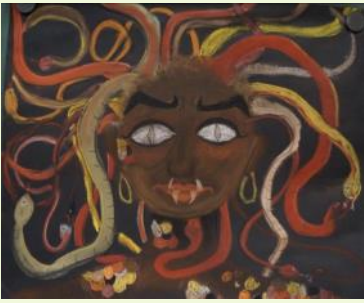
Wer ist die Medusa?

Aus der griechischen Mythologie stammend ist sie eine der drei Gorgonen, die der berühmte griechische Held Perseus tötete. Medusa soll Hautzähne wie ein Eber gehabt haben und ein Nest von Schlangen auf ihrem Kopf. Ihr Blick war so schrecklich, dass jeder, der ihr in die Augen sah, versteinerte.

Wie zeichneten wir unsere Medusen?

Wir beschäftigten uns mit dem Thema Portrait und den Proportionen des Gesichtes. Nachdem wir einigermaßen gut Portraits zeichnen konnten, begannen wir mit unseren Medusen. Wir zeichneten sie nur mit braunen und gelben Kreidetönen, die wir verwischen konnten. Wir mussten viel mit Kontrasten arbeiten, damit unsere Medusen herausstechen und nicht langweilig aussahen. Letzten Endes ist es uns aber im Großen und Ganzen gut gelungen, das ist meine Meinung.

Charlotte Hartmann, 6d







Nicht gut gespielt und doch weiter

Am 23.01. spielte die Mädchenfußballmannschaft bereits die 2. Runde im diesjährigen „Drumbo-Cup“. Gelang es uns noch, in der 1. Runde mit überzeugendem Spiel die notwendigen Siege einzufahren, so müssen wir heute leider zugeben: Glück gehabt.

An diesem Tage wollte einfach gar nichts gelingen. Die Pässe kamen nicht an, die Gegnerinnen reagierten schneller, der Ball sprang immer wieder vom Fuß und Schüsse aufs Tor gingen knapp daneben.

Nach einem verlorenen ersten Spiel gegen die „Vineta GS“ standen wir schon im zweiten Spiel gegen die „Wilhelm-Busch-GS“ unter Zugzwang. Mühsam glitt das Spiel dahin, aber immerhin sprang ein Sieg dabei heraus. Im dritten Spiel gegen die „GS am Wilhelmsberg“ gelang uns früh ein Tor, doch leider kassierten wir den Ausgleich kurz vor Schluss. Das letzte Spiel musste nun gewonnen werden, wenn es noch eine theoretische Chance aufs Weiterkommen geben sollte. Gegen die „Carl-Bolle-GS“ entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, allein es wollten keine Tore fallen. Dann aber war der Fußball-Gott uns gnädig: 16 Sekunden vor Ende des Spiels bekam eine der Gegenspielerinnen den Ball im Strafraum an die Hand. Der Schiedsrichter entschied: aktive Bewegung der Hand zum Ball – Strafstoß. Catalina behielt die Nerven und versenkte einen strammen Schuss im Tor. Nun hieß es warten, bis alle anderen Spiele beendet waren. Und wieder mussten wir uns anschließend bei der „Carl-Bolle-GS“ bedanken. Sie gewann das Spiel gegen die „Wilhelmsberger“, denen nun die nötigen Punkte fehlten. Etwas glücklich erreichten wir so hinter der „Vineta-GS“ den 2. Platz und das Abenteuer „Drumbo-Cup“ kann für die Mädchen am 06.03. weitergehen.

Sven Göpelt





Nein, Tanke!

Wir berichteten im letzten Newsletter vom Bebauungsantrag des Grundstücks Chamissostr./Hauptstr. (Tankstelle und Waschanlage). Die Bemühungen des Bürgervereins, vieler Anwohner und der Schulkonferenz haben dank der Unterstützung von Johannes Kraft und anderen einen ersten Erfolg gezeitigt: <http://www.berliner-woche.de/franzoesisch-buchholz/bauen/waschen-und-tanken-am-anger-verordnete-lehnen-bauvorhaben-an-der-hauptstrasse-ab-d116953.html>



Unterrichtsausfall

Mit der Festlegung, die von Erziehern geleistete Vertretung von Unterricht dürfe nicht als Unterricht gelten und sei demnach als Ausfall zu bewerten, veränderte sich seit Schuljahresbeginn die Berechnung des Unterrichtsausfalls. Obwohl sich in der Realität keine Veränderungen ergeben, treibt dies den statistischen Wert nach oben.

Nach unseren Berechnungen landen wir bei ca. **1,2 %** Ausfall. Dies ist ein guter Wert und eine nur leichte Erhöhung im Vergleich zu den alten Berechnungen.

Bald anstehende Termine:

Winterferien: 30.01.17 - 04.02.17

Frühlingsfest Hort Gelb: 25.4.17

Buchholzer Lesetest: 21.03.17

Fasching Pankower Früchtchen: 28.2.17

Känguru: 16.03.17

Vera: 27.04., 02.05. und 04.05. 2017

Impressum

Herausgegeben von:

Helmut Jansen (Vorsitzender des Buchholzer Laubfrosch) und
Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin

Tel.: 47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de

www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank

IBAN: DE65 1007 0024 0209 8507 00

BIC: DEUTDE33HAN

www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

